

Prüfungskommission für Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfungsexamen gemäß §§ 5-14 a WPO

2. Aufsichtsarbeit aus dem Gebiet „Wirtschaftliches Prüfungswesen und Unternehmensbewertung“

2. Halbjahr 2017

Termin: 8. August 2017

Bearbeitungszeit: 2 Stunden

Hilfsmittel:

1. Schönfelder, Deutsche Gesetze
- Textsammlung und Ergänzungsband -
2. Wirtschaftsgesetze, 33., aktualisierte Auflage, 2017,
IDW Verlag GmbH
3. Nicht programmierbarer Taschenrechner

Die Aufgabenstellung umfasst einschließlich dieses Vorblattes **4 Seiten**.

**Bitte geben Sie nach Ende der Bearbeitungszeit
auch die Aufgabenstellung ab!**

Bearbeitungshinweise:

Die Klausur besteht aus zwei Aufgaben aus den Bereichen:

Aufgabe 1:	Unternehmensbewertung	45 Punkte
Aufgabe 2:	Konzernprüfung	<u>75 Punkte</u>
		<u>120 Punkte</u>

Es sind alle Aufgaben zu bearbeiten.

Bei jeder Aufgabe sind die maximal erreichbaren Punkte angegeben; diese Punkte sollen zugleich einen Anhaltspunkt für die jeweils erforderliche Bearbeitungszeit darstellen. Es sind maximal 120 Punkte (120 Punkte = 120 Minuten Bearbeitungszeit) zu erreichen.

Gehen Sie nur auf die konkreten Fragestellungen ein und verzichten Sie auf allgemeine Darlegungen ohne Bezug zur jeweiligen Fragestellung!

Begründen Sie Ihre Ausführungen hinreichend. Legen Sie nicht nur das Ergebnis, sondern stets auch den Weg der Problemlösung bzw. notwendige Berechnungen nachvollziehbar dar.

Aufgabe 1 Unternehmensbewertung (45 Punkte)

Im Rahmen des beabsichtigten Kaufs der Schönheit GmbH sind die in der nachfolgenden Tabelle zusammengefassten prognostizierten Größen bekannt:

(in TEUR)	t0	t1	t2	t3	t4 ff.
Jahresüberschuss		203	182	210	224
Zinsaufwendungen		70	87,5	101,5	108
Abschreibungen		1.000	1.100	1.200	1.200
Investitionen		1.150	1.150	1.200	1.200
Fremdkapitalbestand	2.000	2.500	2.900	3.086	3.086

Darüber hinaus liegen die folgenden Daten der Bewertung der Schönheit GmbH zugrunde:

Risikoloser Zinssatz	3,5 %
Rendite des Marktportfolios	9,5 %
Unverschuldetes Beta (β_{UV})	0,55
Steuersatz Unternehmen	30,0 %
Eigenkapitalquote (bei vorgegebener Zielkapitalstruktur)	42,0 %
Wachstumsrate in der Phase ewiger Rente	1,5 %

Der risikolose Zinssatz entspricht dem Fremdkapitalzinssatz. Das Wachstum wurde in der Detailplanungsphase in die finanziellen Überschüsse einbezogen, aber nicht in der Phase ewiger Rente. Das Risiko wurde weder in der Detailplanungsphase noch in der Phase ewiger Rente in den finanziellen Überschüssen berücksichtigt.

- Ermitteln Sie den Kapitalisierungszinssatz unter Berücksichtigung des Risikos und des Wachstums im Rahmen der Unternehmensbewertung bei Anwendung des Equity- und Ertragswertverfahrens (Eigenkapitalkostensatz) für die Detailplanungsphase und die Phase ewiger Rente. (18 Punkte)
- Was besagt der unverschuldete Betafaktor? Erläutern Sie kurz den Unterschied zum verschuldeten Betafaktor. (6 Punkte)
- Ermitteln Sie den finanziellen Überschuss für die erste Periode (t1), der dem APV- und dem WACC-Ansatz zugrunde zu legen ist. (8 Punkte)
- Ermitteln Sie den finanziellen Überschuss für die erste Periode (t1), der dem Equity-Verfahren zugrunde zu legen ist. (7 Punkte)
- Erörtern Sie kurz, ob vor dem Hintergrund der gegebenen Zielkapitalstruktur der mittels Equity-Ansatz berechnete Unternehmenswert bzw. ein mittels APV-Ansatz ermittelter Unternehmenswert zum gleichen Ergebnis führt. (Hinweis: Nehmen Sie zur Beantwortung dieser Teilaufgabe keine Ermittlung der beiden Unternehmenswerte vor.) (6 Punkte)

Aufgabe 2 Konzernprüfung (75 Punkte)

Die Chemie GmbH mit Sitz in Deutschland ist zur Aufstellung eines handelsrechtlichen Konzernabschlusses und Konzernlageberichts zum 31.12.2016 verpflichtet. Die Chemie GmbH hält fünf Beteiligungen an Unternehmen in Deutschland und anderen europäischen Ländern, die alle vollkonsolidiert werden. Der Abschlussprüfer des Mutterunternehmens für den Jahres- und Konzernabschluss sowie Lage- und Konzernlagebericht fungiert ebenfalls als Abschlussprüfer der A GmbH. Die B GmbH sowie drei weitere kleine Tochterunternehmen X, Y und Z werden von anderen Abschlussprüfern geprüft. Während die Chemie GmbH, A GmbH und B GmbH aufgrund ihres wirtschaftlichen Gewichts bedeutsame Teilbereiche des Konzerns darstellen, werden die anderen drei Tochterunternehmen X, Y und Z aufgrund ihres geringen wirtschaftlichen Gewichts und mangels bedeutsamer Risiken vom Konzernprüfungsteam im Rahmen der Prüfungsplanung als nicht bedeutsame Teilbereiche im Sinne des ISA 600 bzw. IDW PS 320 n.F. eingestuft. Das Konzernprüfungsteam beabsichtigt, die Arbeit des Teilbereichsprüfers der B GmbH zu verwerten.

- a) Erläutern Sie allgemein, welche Prüfungshandlungen das Konzernprüfungsteam des Abschlussprüfers der Chemie GmbH auf Konzernebene in Bezug auf die nicht bedeutsamen Teilbereiche X, Y und Z zwingend oder möglicherweise durchführen muss. (12 Punkte)
- b) Erläutern Sie vor dem Hintergrund der Absicht, die Arbeit des Teilbereichsprüfers der B GmbH zu verwerten, wie das Konzernprüfungsteam in die Tätigkeit des Abschlussprüfers der B GmbH eingebunden werden muss. (18 Punkte)
- c) Begründen Sie kurz, warum der Konzernabschlussprüfer ein Verständnis über den Teilbereichsprüfer der B GmbH benötigt. Erläutern Sie darüber hinaus, welche Prüfungshandlungen das Konzernprüfungsteam durchführen kann, um ein Verständnis über den Teilbereichsprüfer zu gewinnen. (22 Punkte)
- d) Diskutieren Sie kurz, ob das Konzernprüfungsteam eine Vollständigkeitserklärung von der Geschäftsführung der B GmbH einholen muss oder sollte. (8 Punkte)
- e) Bei Durchführung der Prüfungshandlungen auf Konzernebene stellt das Konzernprüfungsteam fest, dass das als nicht bedeutsam eingestufte Tochterunternehmen Y im letzten Quartal 2016 begonnen hat, mit Derivaten zu handeln und frei verfügbare Mittel in komplexen Finanzinstrumenten anzulegen. Erläutern Sie die sich aus dieser Prüfungsfeststellung ergebenden Konsequenzen für das Konzernprüfungsteam. (15 Punkte)